

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 70 (1999)
Heft: 10

Rubrik: Leserbrief : Beilage zur Nummer 9, September 1999, 70. Jahrgang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



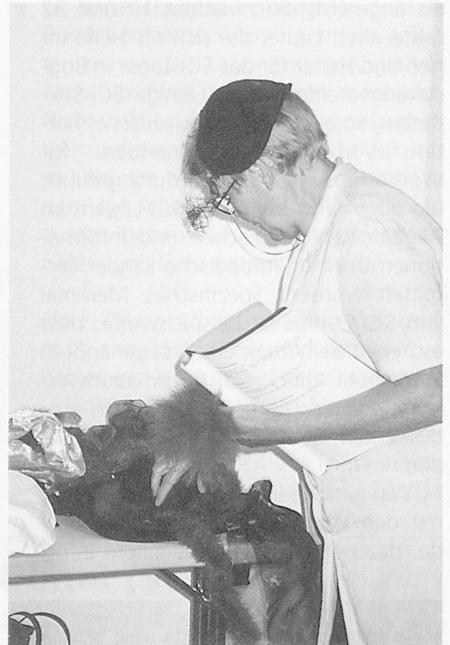
drückt: so schnell kann ein Gefäss entstehen. Als Konzentrationsübung müssen die Teilnehmenden die richtige Berufsbezeichnung für den Hersteller ihres Gefässes herausfinden und eine entsprechende Handbewegung imitieren. Um den Wortschatz zu erweitern, werden Gefässe aufgezählt, die mit einer Materialbezeichnung beginnen, beispielsweise *Tonkrug*, *Plastikeimer* oder *Glaskaraffe*. Dann folgt wieder eine Übung zur Auflockerung: Sinn und Bedeutung von Sprichwörtern wie *Der Krug geht zum Brunnen, bis er bricht* oder *Scherben bringen Glück* werden dabei besprochen. Um die Produktionsfähigkeit zu steigern, kategorisieren die Teilnehmenden die Behälter auf dem Tisch in Trink-, Arbeits- oder Aufbewahrungsgefässe und legen sie anschliessend wieder in die Kiste zurück. Den

Ausklang schliesslich macht ein Trinklied wie *Trink, trink Brüderlein...*, bei dem zusätzlich mit Wasser gefüllten Gläsern die Melodie gespielt werden kann.

Irgendetwas war da doch noch...

Apropos Gedächtnistraining: Beinahe wäre da noch etwas untergegangen. Eigentlich sollte ja an diesem Tag ein Naturereignis der besonderen Art beobachtet werden können. Aber auch auf dem Herzberg machte die dichte Wolkendecke der Sonne einen Strich durch die Rechnung. Nur in seltenen Augenblicken hatten die Anwesenden in ihrer Mittagspause die Gelegenheit, mit den mitgebrachten Spezialbrillen einen kurzen Blick auf die verdunkelte Scheibe zu erhaschen. ■

Mit gespanntem Interesse verfolgt Doris Ermini-Fünfschilling ... die Präsentation der engagierten Kursteilnehmerinnen.



Leserbrief

Beilage zur Nummer 9,

September 1999, 70. Jahrgang

Sehr geehrte Damen und Herren

Der neuesten Nummer der «Fachzeitschrift Heim» lag ein Sonderdruck aus dem Fachmagazin «GOURMET» über die gasbeheizte Lingerie im Alters- und Pflegeheim «IM GRITT» in Niederdorf BL bei, der ein Unbehagen bei mir ausgelöst hat.

Dieses Unbehagen richtet sich nicht gegen den Inhalt des Artikels. Auch mir ist es klar, dass in der heutigen Zeit, in welcher laufend die Subventionen für Alters- und Pflegeheime gekürzt werden, jede Einsparung von Kosten, also auch beim Energieverbrauch, wichtig ist und genutzt werden muss.

Mein Unbehagen richtet sich gegen die «Verpackung».

Der ganze Sonderdruck segelt unter dem Stichwort «SPEZIAL ENERGIESPAREN», handelt aber nicht das Energiesparen, sondern das Energiekostensparen ab. Die Einrichtung einer gasbeheizten Lingerie zielt primär auf eine Reduktion der Kosten und nicht der aufgewendeten Energie ab.

Eine Kostenersparnis darf nicht unter «ENERGIESparen» segeln, sonst verkommt die Ökologie zur Mogelpackung.

Mit freundlichen Grüssen

R. Bonjour,
Präsident der Heimkommission Stapfen, Balsigerrain 24,
3095 Spiegel